

## Schneechaos im Mai: DWD warnt vor Frost und Glätte in Deutschland!

Am 5. Mai 2025 warnt der DWD vor Frost und Schneefall in Deutschland. Temperaturen sinken, Glättegefahr erhöht sich.



**Deutschland** - Ein plötzlicher Wetterumschwung erfasst Deutschland, während der Mai an seinem strahlenden Beginn den ersten schockierenden Frost und Schneefall mit sich bringt. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor regionalen Glättegefahren, da bis Dienstagfrüh örtlich bis zu zehn Zentimeter Schnee erwartet werden. Nach einem milden Start in den Monat sinken die Temperaturen deutlich. Tagsüber werden Werte zwischen 10 und 16 Grad Celsius erwartet, während die Nächte spürbar kühler werden.

Die kühlen Luftmassen, die über das Land ziehen, sorgen nicht nur für frostige Nächte, sondern auch für ein erhöhtes Risiko von Verkehrsunfällen aufgrund der Glätte. Diese Wettersituation

könnte zu gefährlichen Verhältnissen auf den Straßen führen, was von Experten eindringlich betont wird. In vielen Regionen Deutschlands wird die Witterung als „weiße Überraschung“ beschrieben, die die Bürger unvorbereitet trifft. [op-online.de] berichtet, dass die Warnungen des DWD bereits zu einem Anstieg der Unfallzahlen aufgrund von rutschigen Bedingungen geführt haben.

## **Gefahren durch Wetterextreme**

Die Warnungen vor Schneefall und Frost sind Teil eines größeren Problems, das Deutschland in den letzten Jahren zunehmend betrifft: Der Klimawandel und seine extremen Wetterereignisse. Laut einem Bericht des DWD waren die Jahre 2023 und 2024 die wärmsten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, mit einer Jahresmitteltemperatur von 10,9 Grad. Solche Extremjahre, die früher als außergewöhnlich galten, werden inzwischen als neue Norm angesehen.

Tobias Fuchs, ein Vorstandsmitglied des DWD, hebt hervor, dass die Temperatur 2024 um 0,3 Grad über der des Vorjahres lag, was Besorgnis erregt. Die Zunahme von Hitzewellen, Hochwasserereignissen und Dürren zeigt, dass die Auswirkungen des Klimawandels auch die städtische Bevölkerung und besonders anfällige Gruppen treffen. Diese Entwicklungen können nicht ignoriert werden, nicht zuletzt auch wegen der negativen Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die unter häufigeren Sturzfluten und Dürreperioden leidet.

## **Klimaschutz dringender denn je**

Mit Blick auf die anhaltenden Wetterextreme fordert Andreas Becker, Leiter des DWD-Bereichs Klimaüberwachung, ein sofortiges Handeln im Klimaschutz. Jedes vermiedene Zehntelgrad der Erderwärmung sei entscheidend, um die Folgen des Klimawandels abzumildern und die Lebensqualität der Bevölkerung langfristig zu sichern. Angesichts des steigenden Meeresspiegels und der wachsenden Risiken durch Erdbeben in

Küstenregionen ist schnelles Handeln dringend erforderlich. Die Bedrohung durch Krankheiten, die von Insekten übertragen werden, verstärkt zudem die Notwendigkeit für präventive Maßnahmen, insbesondere für Pollenallergiker, die unter einer verkürzten Winterruhephase leiden.

In der aktuellen Saison sind die Bürger dazu aufgerufen, vorsichtig zu sein und sich auf die winterlichen Witterungsbedingungen vorzubereiten. Die Warnungen vor Frost und Glätte sind nicht nur ein Zeichen für einen schwierigen Wetterumschwung, sondern auch ein Hinweis auf die Herausforderungen, die uns der Klimawandel in Zukunft weiterhin bringen wird. [spiegel.de] und [tagesschau.de] verdeutlichen, dass solche Wetterphänomene auch in den kommenden Jahren häufig vorkommen könnten, wenn keine effektiven Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergriffen werden.

Details	
<b>Vorfall</b>	Warnung
<b>Ursache</b>	Klimawandel
<b>Ort</b>	Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.op-online.de">www.op-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.spiegel.de">www.spiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**